

# "Redakteur" Froidevaux

Autor(en): **H.St.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 34

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449238>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**„Redakteur“ Froidevaux**

Das Männchen, das machte solches Gefasel,  
kam vor Kurzem auch nach Basel,  
Stellt ab im Hotel seinen Koffer  
Und schreibt sich ein „General Joffre“.

Doch die Polizei war außer Zweifel,  
Dieser Pseudo-Joffre ist ein dummer Teufel.  
Und es war auch wirklich so,  
Es war Er-Sträfling Froidevaux.

Nun kann die welsche Presse ihren Schützling  
Von mir aus meinetwegen an den Süßen, [küssen  
Doch uns mag die Erleuchtung frommen,  
Daß wir den Hanswurst niemals ernst  
genommen. S. 61.

**Nobelpreis für die Schweiz**

Die Intelligenzen und Kulturträger Europas  
haben sich noch nicht erholt. Hüben und  
drüben wird weiter gehetzt, gedroht und ge-  
mettert. Natürlich konnte bei einem so er-  
höhten Gemütszustand nichts für die Unsterb-  
lichkeit getan werden. Dies haben dann auch  
die Herren, die den Nobelpreis verteilen, ein-  
gesehen.

Da haben aber die weisen Herren vom

Norden gefunden, daß es doch noch eine In-  
stitution in der Welt gebe, die auch in so eisen-  
beschlagener Zeit eine Auszeichnung verdiene.

Und nun haben wir die Ehre, die Insti-  
tution zu fein und das Schweijervolk darf den  
Nobelpreis empfangen. Wenigstens munkelt  
man so.

Was sagt Ihr, edle Eidgenossen? Den  
Nobelpreis in Euren Händen! Und wie werdet  
Ihr Euch vorkommen, als so Ausgezeichnete  
in so schrecklicher Zeit, wo keiner dem andern  
eine zertrümmerte Kanone, einen Suß breit  
Land oder einen vollen Proviantstasche gönnt?  
Wie traurig, oder wie erhebend muß es Euch  
stimmen, die Ihr an dem wüsten Ringen nicht  
teilhabt, daß man Euch an Stelle unfrucht-  
bar gewordenen Menschengeister diese Zu-  
mütung aufbürdet, nun selbst etwas dafür zu  
tun, daß dieser Jammer ein Ende nehme.  
Aber wie ich Euch kenne, werdet Ihr nicht  
abfagen, wie es Tolstoi getan hat. Ihr seid  
keine Heiligen und vor allem keine Menschen,  
die die Materie verachten. Ihr wart von  
je ein Volk des greifbaren Bestandes. Und  
nun gar blankes Gold! Schmunzelt Ihr?  
Denkt man da nicht an Wirtshausnächte und

an Kirchweihen, die man damit haben könnte?  
Soll man nicht ein Komitee gründen oder  
einen Vergnügungsausschuß, der beschließen  
kann, was man mit dem Geld anfangen soll,  
damit alle etwas davon haben? Was meint  
Euer demokratischer Verstand?

Über was red' ich da!

Ihr werdet das Geld nicht kriegen.

Die weisen Herren vom Norden meinen  
es nicht so väterlich mit uns.

Sie wollen uns das Geld geben, ja, weil  
sie wahrscheinlich ein großes Sutrauen haben,  
aber sie möchten, daß wir damit so eine Art  
internationales Kriegsmuseum gründen mit  
neutraler Direktionsführung. Dafür also sollen  
wir das schöne Geld verwenden, sagen sie.  
In den kommenden Zeiten wird es uns be-  
rühmt machen und ich schlage vor, daß wir  
annehmen. Denn dann werden die Völker  
Europas und der ganzen Welt zu uns in die  
alte friedliche Schweiz kommen, um sich den  
damaligen Weltkrieg anzusehen — im Mu-  
seum. Es wird wieder Völkerverwanderungen  
geben. Und wir werden dabei sicher ein sehr  
gutes Geschäft machen. Also nehmen wir an.

2matol

**Theater, Variétés, Konzerte, Cafés**

**Restaurant „Bellevue“ ♦ Zürich 4**

Militärstraße 16 (bei der Kaserne) ♦ A. Froidevaux-Meyer  
„Links um, Rechts um, gradaus im Schritt,  
Herrgott, wie laudumm ist wieder Schmitt,  
Bauch rein und Brust raus; Sol' euch der Geier!  
Seht, welches Kindeich ist nur der Meier!“

So tönt' es ehemals vom Hof der Kaserne.  
Doch heute hält man die Schimpfworte ferne.  
Der Korporal sagt: „Darf ich bitten,  
Sie sind zu weit aus dem Glied geschritten.“

Und Sie, Herr Schmitt, sind ein braver Soldat,  
Doch kamen Sie gestern abend zu spat.  
Herr Bärlimann nehmen Sie's, bitte, nicht krumm,  
Sie halten entschieden die Silinte zu dumm!“

Ich hör' das und siße bei feinem Menu  
Dem „Drillplatz“ gegenüber im Café Bellevue,  
Und freu' mich bei Bier, Kaffee und Wein,  
Daß ich nicht mehr muß „Drillmeister“ sein.

S. 61., Korporal a. D.

**Druckarbeiten**

liefert prompt und billig Jean  
Frey, Buchdruckerei, Zürich.

**HOTEL KRONE ZÜRICH 4**

Kasernenstr. 3  
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an  
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise  
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

**RESTAURANT „GROSS ZÜRICH“**

b. neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstr. 38  
Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder  
Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff.  
Wädenswiler-Bier, hell u. dunkel. Höfl, empfiehlt sich  
**S. Ott-Lattner, Metzger.** Telefon Nr. 11210.

**Taverna Española**

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische  
Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens.**

**Fallstaff**

Hohlstrasse 18, Zürich 4  
Guter Mittagstisch von 90 Cts.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit  
Prima Endemann-Bier, hell und dunkel  
Für Vereine stehen separate Lokale zur Verfügung  
Höfl, empfiehlt sich 1555 **K. SPECKER und Frau.**

**WARTBURG**

Badener- Ecke  
strasse 249 Berthastr.  
Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90  
Grosse Auswahl in warmen und kalten  
Speisen zu jeder Tageszeit. Reinge-  
haltene Weine u. Löwenbräu Dietikon 1445  
Es empfiehlt sich höflich **Alb. Müller-Moser**

**Restaurant „Bauernschänke“**

Rindermarkt 24, Zürich 1 1418  
Jeden Dienstag und Sonntag FREI-KONZERT  
ff. offene und Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon:  
Hell und dunkel :: Gute Speisen.  
Sich bestens empfehlend: **A. Sieger-Sauter.**

**Zürichhorn**

**Kasino-Restaurant direkt am See**  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

**Passage-Café St. Annahof, Zürich**

Bahnhofstrasse 57  
Eigene Wiener Konditorei  
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags, 80 Cts.  
Münchener Kindl-Bräu  
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik 1468  
Direktion:  
Hans Thalhäuser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

**Münchener Kindl**

Langstrasse-Militärstr. — Inhaber G. Burkhardt  
**Täglich: 1403**  
**Künstler-Konzerte**  
Damen-Orchester Höhnl. — Vorzügliche billige Küche.

**Konditorei - Kaffeehalle**

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).  
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch **10** Rappen.  
1439 Alle Sorten gute Wähen.  
Feinste Patisserie.  
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen. 1439

**Restaurant „Spiegelhof“**

Spiegelgasse Nr. 19 1412  
**Extra-Unterhaltungskonzerte**  
ff. offene und Flaschenweine — Hürlimann-Spezialbiere —  
Gute Speisen. Höfl. ladet ein **E. Hügli-Gerber.**

**Olympia-Kino**

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.

Vom 17. bis inklusive 23. August 1916:

**8 Akte! 8 Akte!**

**Der Kampf um eine  
!! Diamanten-Mine !!**

Der grösste u. spannendste Abenteuer-, Sensations-,  
Kriminal- u. Detektiv-Schlager. **8 Akte**  
Spannend von Anfang bis Ende! **8 Akte**

**AUTO** Hochzeits- 1516 **ZÜRICH :: TELEPHON** Tag- und **FAHRTEN**  
Privat- und **27.70** Nachtbetrieb